

## Qualität des ambulanten Pflegedienstes DRK-Sozialstation Vulkaneifel



Pflegerische Leistungen

Dienstleistung und  
OrganisationBefragung der  
pflegebedürftigen  
Menschen

Gesamtergebnis

Heute schon  
an morgen  
denken!

Gut vorbereitet für Veränderungen in Alltagssituationen sein – dabei helfen die Angebote des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V.. Ob es um ambulante Pflege oder den Hausnotruf geht – es kommt darauf an, sich schon frühzeitig über die vielen Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Wichtig ist auch, sich vorausschauend mit der Bewältigung von klimatischen Veränderungen zu beschäftigen. Gemeinsam können wir schon heute Lösungen für morgen finden.

*Diana Peters*

Ihre Diana Peters  
Geschäftsführerin DRK-Kreisverband  
Vulkaneifel e.V.

Den kompletten Bericht finden Sie unter: [www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)

## Vorbereitet sein: Pflege mit kontrollierter Versorgungsqualität

*Die Qualität muss stimmen – deshalb führt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) in den Pflegeeinrichtungen jährliche Kontrollen durch und benotet die angebotenen Leistungen. Die DRK-Sozialstation Vulkaneifel hat die Prüfung zum wiederholten Male mit der Traumnote 1.0 bestanden!*

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. ist deshalb gut vorbereitet auf die neuen Richtlinien für die Qualitätsprüfung in den ambulanten Pflegediensten, die ab Juli 2026 in Kraft tritt. Damit soll die häusliche Pflegesituation weiter stabilisiert werden, damit Pflegebedürftige möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können.

**Zuverlässige Unterstützung:** In der gewohnten Umgebung bleiben können – das ist für viele ältere oder erkrankte Menschen ganz wichtig. Genau hier setzt die Arbeit der DRK-Sozialstation an – sie stellt ihr Angebot genau auf die persönlichen Bedürfnisse ein. Ob Grundpflege und hauswirtschaftliche Hilfe nach SGB XI, Behandlungspflege nach SGB V oder die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung von Privatkunden. Die geschulten und erfahrenen DRK-Mitarbeiterinnen leisten

genau die Hilfe für alltägliche Tätigkeiten, die zeitweise oder dauerhaft aus Alters- oder Krankheitsgründen immer schwerer fallen. Alle Vorgaben der Krankenkasse, Pflegeversicherung und des behandelnden Arztes werden natürlich berücksichtigt. Oft kann dank der häuslichen Pflege eine Heimunterbringung oder ein Krankenhausaufenthalt verkürzt oder ganz vermieden werden

**Hauswirtschaftliche Hilfe:** Wohnung, Einkauf, Wäsche – das kann für viele Menschen eine zunehmende Belastung sein. Wenn die vielen Haushaltsaufgaben nur noch eingeschränkt abgearbeitet werden können, entlastet auch schon ein wenig Hilfe durch die Hauswirtschaftskräfte des DRK enorm.

**Umwandlung von Pflegegeld:** Wenn pflegerische oder hauswirtschaftliche Leistungen durch einen ambulanten Pflegedienst mit der Pflegekasse abgerechnet werden, kann das Pflegegeld in Pflegesachleistung umgewandelt werden. Die Leistungen sind dabei abhängig vom Pflegegrad. Die monatlichen Zahlungen starten beim Pflegegrad 2 mit 347 € und steigern sich auf 599 € (3), 800 € (4) und 990 € bei Pflegegrad 5. ▶▶

**Jahresbeitrag für Verhinderungspflege:** Pro Kalenderjahr steht für die Verhinderungspflege der sogenannte ‚Gemeinsame Jahresbetrag‘ in Höhe von 3.539 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich aus der bisherigen Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zusammen und kann für eine stundenweise Verhinderungspflege genutzt werden. Bei einer stundenweisen Verhinderung der Pflegeperson von weniger als acht Stunden am Tag gilt der Anspruch auf das volle Pflegegeld.

**Entlastungsbeitrag für Alltagsunterstützung:** Dieser dient Personen mit

Pflegegrad, als zweckgebundene Kostenerstattung in Höhe von 131 € monatlich für die Unterstützung im Alltag. Beim Pflegegrad 1 kann dies auch für eine pflegerische Leistung in Anspruch genommen werden.

**Gemeinsam eine gute Lösung finden:** Die Mitarbeiterinnen des ambulanten Pflegedienstes beraten gerne anhand der individuellen Situation und klären auch die Fragen der Finanzierung. Sie erstellen ein individuelles Leistungsangebot, das dem persönlichen Bedarf entspricht und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zum Ziel hat. Flexibilität wird in der DRK-

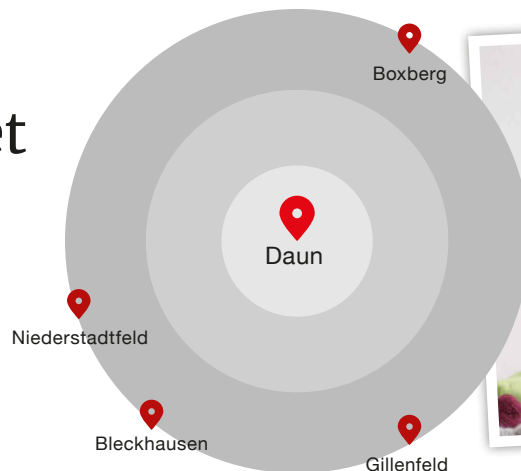
Sozialstation dabei großgeschrieben: Wenn es erforderlich ist, kommen die Mitarbeiterinnen des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel jeden Tag bei Wind und Wetter ins Haus, erleichtern den Alltag und bringen gute Laune mit. Und platt schwätzen können sie natürlich auch!

## Kontakt:

Ute Weidig  
Tel.: 06592 / 9500-25  
pflagedienstleitung@vulkaneifel.drk.de

## Unser Einzugsgebiet rund um Daun:

Ortschaften innerhalb dieses Radius können unseren ambulanten Pflegedienst in Anspruch nehmen.



## Vorbereitet sein: Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

*Selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung leben ist für viele alleinstehende Senior\*innen, aber auch für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten ein verständlicher Wunsch. Allerdings möchten sie auch das beruhigende Gefühl haben, im Notfall nicht alleine zu sein. Der Hausnotruf des DRK bietet da eine verlässliche Hilfe.*

**Einfache Installation und innovative Technik:** Benötigt wird eine freie Steckdose für die Stromversorgung des Gerätes, das vom DRK zur Verfügung gestellt wird. Ein paar Minuten Installationsaufwand durch die versierten technischen Mitarbeiter – und schon ist der Hausnotruf einsatzbereit. Mit nur einem Knopfdruck auf den Funksender ist es dann in Notsituationen möglich, die Mitarbeiter in

der Hausnotrufzentrale zu kontaktieren, die rund um die Uhr für eine schnelle und passende Hilfe vor Ort sorgen.

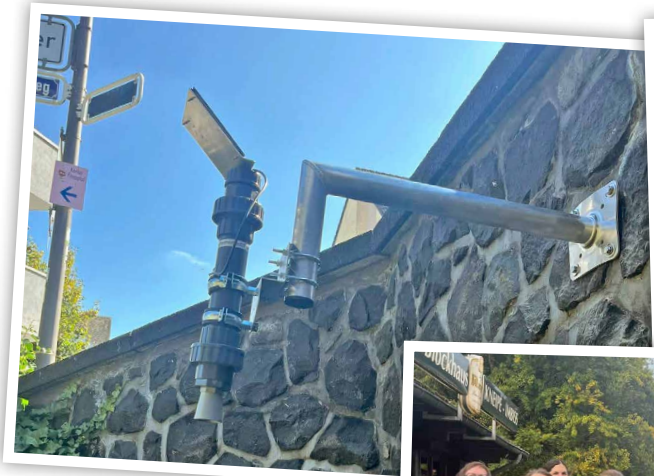
**Unterschiedliche Leistungspakete:** Die Kosten des Services werden, bei vorhandenem Pflegegrad und unter bestimmten Voraussetzungen, von den Pflegekassen unterstützt. Neben dem angebotenen Basispaket mit der 24-Stunden-Erreichbarkeit für Notrufe sowie der Verständigung von Familie oder Rettungsdienst wird das Komplettpaket empfohlen. Dieses beinhaltet zusätzliche Leistungen, wie die Schlüsselhinterlegung, um im Notfall auch dann schnell handeln zu können, wenn es nicht mehr möglich ist, selbständig die Haus- oder Wohnungstüre zu öffnen. So ist man auf Notfallsituationen bestens vorbereitet.



Die langjährigen DRK-Mitarbeiterinnen Anne Klein und Carmen Wallerath waren für viele Menschen verlässliche Ansprechpartnerinnen und haben jetzt mit Doris Feiten eine kompetente Nachfolgerin. Sie hat 35 Jahre im medizinischen Bereich in der Vulkaneifel gearbeitet, steht für alle Fragen rund um den Hausnotruf gerne zur Verfügung und erstellt ein individuell passendes Angebot.

## Kontakt:

Doris Feiten  
Tel.: 06592 / 9500-27  
Mail: hausnotruf@vulkaneifel.drk.de



Fertig montierter Pegel an der Brücke in Hillesheim.



Claudy Frankort und Dieter Kaulhausen bei der Pegelmontage am Mühlenbach in Niederstadtfeld.



JRK-Gruppe an der Brücke in Hillesheim.

Gefördert durch:



## Vorbereitet sein: Nachhaltige Widerstandskraft stärken

*Fünf Jahre nach der Flut ist klar: Wiederaufbau bedeutet mehr als Steine aufeinanderzusetzen. Er bedeutet, Menschen zu stärken, Gemeinschaft zu fördern und Strukturen für die Zukunft zu schaffen. Psychosoziale Unterstützung, praktische Hilfe und innovative Vorsorge greifen dabei ineinander – damit aus einer Katastrophe nachhaltige Widerstandskraft entstehen kann.*

**Wiederaufbau zwischen Hoffnung und Belastung:** In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 erlebten die Menschen eine Naturkatastrophe, die ihre Heimat und ihr Sicherheitsgefühl tief erschütterte. Neben emotionalen und körperlichen Belastungen standen viele Betroffene vor erheblichen finanziellen Problemen. Auch heute – fast fünf Jahre später – wirken die Folgen nach.

**Ganzheitliche Unterstützung:** Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. hat früh den Schwerpunkt auf psychosoziale Begleitung gelegt. Hunderte Beratungsgespräche wurden seit 2021 geführt. Dabei ging es nicht allein um Anträge oder Sachfragen, sondern häufig um das Verarbeiten von Erlebtem, um Existenzängste, familiäre Belastungen oder die Frage, wie man nach einer solchen Erfahrung wieder Zuversicht entwickeln kann. Regelmäßige Gesprächskreise boten geschützte Räume für den Austausch.

**Konkrete Hilfe in Notlagen:** Neben der psychosozialen Begleitung leistete der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. unmittelbare praktische Unterstützung – unter anderem mit kostenfreien Trocknungsgeräten, dem Förderprogramm „Soforthilfe Kita- und Schulstarter“ und Sachspendenaktionen entlang der Kyll.

**Bürgerndahes Pegelprojekt:** Die Flutkatastrophe hat auch gezeigt, wie schnell kleinere Fließgewässer zur Gefahr werden können. Das regionale Pegelprojekt in Kooperation mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier und engagierten Bürgerinnen und Bürgern setzt genau hier an. Ziel ist es, kleinere Gewässer systematisch zu beobachten, Wasserstände digital zu erfassen und Entwicklungen frühzeitig sichtbar zu machen. Inzwischen sind mehr als 20 Messpunkte in Betrieb. Zu sehen unter [www.messpegel.de](http://www.messpegel.de)

**Wiederaufbauhilfe bis Ende Juni 2026:** Anträge auf Wiederaufbauhilfe der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) können noch bis zum 30. Juni 2026 eingereicht werden. Unterstützt werden Schäden an Hausrat, privaten Gebäuden und Betriebsstätten sowie Einkommensausfälle.



Die aus den Niederlanden stammende Claudy Frankort lebt seit einigen Jahren in der Eifel. Sie ist seit 2025 beim DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. Projektleiterin für Klima, Technik & Resilienz und Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen rund um die DRK-Hochwasserhilfe. Sie beschäftigt sich mit Themen wie Hochwasserschutz, Hitze und Waldbrandgefahr – Herausforderungen, die durch den Klimawandel auch für die Eifel immer wichtiger werden.

**Kontakt:**

Claudy Frankort  
Tel.: 06592 / 95000  
Mobil: 0170 872 98 00  
Mail: [c.frankort@vulkaneifel.drk.de](mailto:c.frankort@vulkaneifel.drk.de)

# Neues Entsorgungssystem für Altkleider

Neue rechtliche Rahmenbedingungen und eine deutlich sinkende Qualität haben dem DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. keine Wahl mehr gelassen: Im Laufe des Februar 2026 wurde die Sammlung von Altkleiderspenden mittels Sammelcontainern eingestellt.

**A.R.T als Ansprechpartner:** Wiederverwendbare Kleidung wird jetzt vom Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) 2x jährlich in haushaltsüblichen Mengen von maximal fünf Säcken pro Haushalt abgeholt. Auch an den A.R.T. Entsorgungsstandorten gibt es die Möglichkeit, Alttextilien anzuliefern. Termine und weitere Informationen findet man unter [https://www.art-trier.de/pdf/alttextil\\_vulkan\\_2026.pdf](https://www.art-trier.de/pdf/alttextil_vulkan_2026.pdf)

**Schwere Entscheidung:** Dem Entschluss ging ein langer Prozess des Beobachtens, des sorgfältigen Abwägens und des Suchens nach Lösungen voraus. Der Entscheidung liegen mehrere Faktoren zu Grunde: Zuletzt haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch die neue EU-Abfallrichtlinie für die caritative Sammlung von Alttextilien zum 01. Januar 2025 noch einmal grundlegend verschärft. Diese strengeren Vorgaben für die getrennte Sammlung von Alttextilien haben zu einer Veränderung der Entsorgungswege ge-

führt. Allerdings war bereits vor der gesetzlichen Änderung über längere Zeit eine immer weiter sinkende Qualität und damit auch eine sinkende Wiederverwendbarkeit der Altkleiderspenden durch die Zunahme von Fast Fashion-Produkten zu beobachten. Eine nachhaltige Weiterverarbeitung und damit die Generierung freier Mittel für caritative Zwecke ist damit kaum mehr möglich. Es kam am Altkleidermarkt zu immer weiter steigenden Kosten unter anderem für Transport, Sortierung und die fachgerechte Entsorgung der nicht mehr verwertbaren Kleidungsstücke. Außerdem nahm die Vermüllung an den Containerstandorten zu, was wiederum zu einem hohen administrativem und organisatorischem Aufwand und damit zu erhöhten Personal- und Entsorgungskosten führt.

**Danke für die langjährige Unterstützung:** DRK-Kreisgeschäftsführerin Diana Peters zieht eine gute Bilanz: „Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich bedanken, die über viele Jahre unsere Arbeit unterstützt und durch diese Zusammenarbeit viele soziale Projekte möglich gemacht haben.“



Für Altkleider ist der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. nicht mehr zuständig. Das heißt: Keine Kleiderspenden mehr an den ehemaligen Containerstandplätzen, vor den Kleiderläden in Daun und Gerolstein oder vor der Kreisgeschäftsstelle in Daun abladen, da diese dann kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

## Mitglied werden – Helfen, wo Hilfe zählt.

Ob Pflegedienst, Sanitätsdienst, beim Menüservice oder in der Notfallhilfe – das Deutsche Rote Kreuz ist da, wo Menschen Unterstützung brauchen. Allein im Landkreis Vulkaneifel engagieren sich rund 600 Ehrenamtliche in acht Ortsvereinen für ihre Mitmenschen. Als Fördermitglied leisten Sie einen wertvollen Beitrag: Ihre regelmäßige Unterstützung hilft uns, Projekte vor Ort zu verwirklichen, Ausrüstung bereit-

zustellen und unsere Angebote dauerhaft aufrechtzuerhalten.

**Werden Sie jetzt Fördermitglied – und helfen Sie mit, Gutes in unserer Region zu tun.**



Melden Sie sich unter: 06592 - 95000 oder [info@vulkaneifel.drk.de](mailto:info@vulkaneifel.drk.de)

## Termine:

### Öffnungszeiten Kleiderläden

#### Kleiderladen Daun

Leopoldstr. 28–30, 54550 Daun  
Montags 10.00 – 13.00 Uhr  
Mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr  
Freitags 13.00 – 17.00 Uhr

#### Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein  
Tel: 06591 – 949 20 35  
Montags von 10.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstags von 10.00 – 14.00 Uhr

### Öffnungszeiten Reparaturcafé

#### Reparaturcafé Daun

Leopoldstr. 34 (Lehrsaal), 54550 Daun  
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr

#### Reparaturcafé Hillesheim

Kölner Str. 13a, Seniorenzentrum Katharinenstift  
Jeden 1. Mittwoch im Monat,  
14.00 – 16.00 Uhr

### Öffnungszeiten Spielecafé

Leopoldstr. 34 (Lehrsaal), 54550 Daun  
13.30 – 16.00 Uhr  
Nächste Termine:  
April: 13.04. & 27.04.  
Mai: 11.05.  
Juni: 08.06. & 22.06.

### Zeiten Gesprächskreis

Leopoldstr. 28–30, 54550 Daun  
Mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr  
in allen geraden Kalenderwochen  
*Derzeit nur mit Anmeldung bei Elvira Schäfer, 06573 / 839*

### Termine Blutspenden

**10.04. Hillesheim 16.00 – 20.00 Uhr**  
Grundschule, Lammersdorfer Str.

**19.05. Gerolstein 16.30 – 20.00 Uhr**  
Stadhalle Rondell, Brunnenstraße

**25.05. Darscheid 16.30 – 20.30 Uhr**  
Lehwaldhalle, Karl-Kaufmann-Str. 3

**29.05. Birresborn 17.00 – 20.00 Uhr**  
Gemeindehaus, Auf dem Büchel

**29.05. Gillenfeld 17.00 – 20.30 Uhr**  
Schule (Mehrzweckhalle), Schulstr. 11

**29.05. Kelberg 16.30 – 20.00 Uhr**  
Hochkelberghalle, Am Schwimmbad 5

**02.06. Uersfeld 17.00 – 20.00 Uhr**  
Grundschule – Sporthalle, Römerhügel 5

**12.06. Dockweiler 16.30 – 20.00 Uhr**  
Pfarrer-Hubert-Schmitz-Haus

**19.06. Nohn 16.30 – 20.00 Uhr**  
Gemeindehaus, Schulstraße

*Änderungen vorbehalten. Infos, weitere Termine und aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.*